



DOPPLERS

Regelwerk



Deutsche Olympiade im Physik Probleme Lösen Eifrig Rätselnder Studierender

28. Januar 2019

1 Teilnahme

1.1 Teilnehmer

1.1.1

Eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer muss in einem Bachelor-, Master- oder Diplomstudien-
gang eingeschrieben sein. Es darf kein Masterabschluss oder Diplom in Physik oder einem fachlich
engverwandtem Studiengang vorliegen.

1.1.2

Eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer muss Mitglied des Deutschen Physikalischen Gesellschaft
e.V. sein.

1.1.3

Die Teilnahme ist nur in Teams bestehend aus drei oder vier Studierenden möglich.

1.1.4

Die Änderung der Zusammensetzung eines Teams ist nur mit der Erlaubnis und Bestätigung der
Jury möglich. Bei Krankheit eines Teammitglieds sollte versucht werden, eine Nachnominierung
zu ermöglichen.

1.2 Teams

1.2.1

Ein Team besteht aus Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die nicht gleichzeitig mit einem anderen
Team teilnehmen.

1.2.2

Jedes Team ernennt bei der Registrierung ein Mitglied des Teams zum Teamcaptain, der die Kon-
taktperson für das Team sein wird. Der Teamcaptain muss an einer deutschen Hochschule einge-
schrieben sein.



1.2.3

Es können Teams mit Mitgliedern gebildet werden, die nicht den Anforderungen für die Teilnahme genügen. Diese Teams können außerhalb der Konkurrenz am Wettbewerb teilnehmen, sofern die Organisatoren zustimmen und dadurch keine regulären Teams ausgeschlossen werden.

1.3 Auswahl von Teams

1.3.1

Nach Anmeldeschluss werden von der Veranstaltungsleitung aus den angemeldeten Teams die teilnehmenden Teams ausgewählt. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung der regionalen Diversität des Wettbewerbs und der Veranstaltungskapazität.

1.3.2

Die Organisatoren oder die Jury haben das Recht Teams vor dem Beginn des Wettbewerbs die Teilnahme zu verweigern, wenn sie angemessene Gründe dafür haben.

2 Wettbewerb

2.1 Grundlegendes

2.1.1 Sprache

Die Sprachen des Wettbewerbs sind Deutsch und Englisch. Die Aufgaben werden auf englischer Sprache gestellt, wobei Verständnisfragen zu englischen Begrifflichkeiten ("Übersetzungen") gestellt werden können. Die Bearbeitungen können auf deutsch oder englisch verfasst sein. Jede Aufgabe muss in genau einer Sprache bearbeitet werden.

2.1.2 Dauer

Die Wettbewerbsklausur dauert vier Stunden.

2.1.3 Selbstständigkeit

Die Aufgaben werden durch die einzelnen Teams selbstständig ohne fremde Hilfe gelöst.

2.1.4 Verpflichtung zur Fairness

Die Teams verpflichten sich zur Einhaltung der Regeln, insbesondere der Fairness gegenüber den anderen Teams im wissenschaftlichen Wettstreit. Sollte ein Team dagegen verstößen, wird es disqualifiziert.



2.1.5 Jury

Die wissenschaftliche Leitung des Wettbewerbs hat die Jury inne. Sie besteht mindestens aus einem Mitglied der Organisatoren sowie möglichst einer promovierten Physikerin oder einem promovierten Physiker.

2.1.6 Aufgabensteller

Aufgabenstellerinnen und Aufgabensteller sind in der Regel promovierte Physikerinnen und promovierte Physiker. Sie sind beratende Mitglieder der Jury.

2.2 Wettbewerbsaufgaben

2.2.1 Aufgaben

Die Jury stellt zwischen acht und zwölf Aufgaben zur Verfügung. Die Aufgaben sollen eine Bandbreite unterschiedlicher physikalischer Fachrichtungen abdecken. Alle Aufgaben haben in der Bewertung der Klausur das gleiche Gewicht. Für alle Aufgaben liegt der Jury eine richtige Lösung vor.

2.2.2 Unklarheiten

Wenn eine Aufgabenstellung unklar ist, kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die zugeordnete Teambetreuerin oder den zugeordneten Teambetreuer um Klarstellung durch die Jury bitten. Die Jury wird diese Anfrage beantworten. Falls die Antwort relevant für alle Teams ist, teilt die Jury die Information allen Teams mit.

2.2.3 Änderungen

Die Jury hat das Recht, Aufgaben während des Wettbewerbs zu ändern oder zurückzuziehen. In diesem Fall wird die Jury alle Teams darüber informieren und das Bewertungsschema anpassen. Es gibt keine weiteren Konsequenzen.

2.3 Hilfsmittel

2.3.1 Taschenrechner

Die Benutzung eines Taschenrechners ist nicht erlaubt.

2.3.2 Andere Geräte

Die Benutzung von Geräten, die nicht von der Organisation erlaubt wurden, ist verboten. Ausgenommen davon sind einfache Armbanduhren und notwendige medizinische Geräte.

2.3.3 Informationsquellen

Bücher oder andere Informationsquellen dürfen nicht verwendet werden.



2.3.4 Mobile Kommunikation

Die Organisatoren stellen bestmöglich sicher, dass die teilnehmenden Teams während des Wettbewerbs keinen Zugang zu ihren mobilen Kommunikationsgeräten haben.

2.4 Bewertung

2.4.1 Korrektur

Die Korrektur der Wettbewerbsklausur wird von einem Korrekturteam geleistet. Über die Zusammensetzung entscheiden die Organisatoren in Einvernehmen mit der Jury. Für richtige bzw. teilrichtige Lösung einer Aufgabe wird die volle bzw. anteilige Punktezahl vergeben.

2.4.2 Zweifelsfälle

Die Leitung der Korrektur hat die Jury inne. Sie entscheidet in Zweifelsfällen über die Punktevergabe.

2.4.3 Ergebnis

Das Team, das in der Bewertung die meisten Punkte erhält, ist das beste Team des Wettbewerbs. Die weitere Rangfolge ergibt sich mit absteigender erreichter Punktzahl. Im Fall von Punktgleichheit entscheidet die Jury über die Platzierungen aufgrund der Kreativität der Lösungen.

2.4.4 Einsicht

Die Teams haben keinen Anspruch auf Einsicht in die korrigierten Bearbeitungen.

2.5 Ergebnis

2.5.1 Titel

Das beste Team des Wettbewerbs erhält den Titel *Sieger von DOPPLERS 20xx*.

2.5.2 Startrecht PLANCKS

Die n besten Teams des Wettbewerbs erhalten das Startrecht für die Teilnahme an PLANCKS, wobei n die Zahl der deutschen Startplätze bei PLANCKS ist. Für den Fall, dass ein Team nicht von seinem Startrecht Gebrauch macht, rückt das nächstbeste Team nach.

2.5.3 Deutsche Teams bei PLANCKS

Kann ein Team nicht in derselben Zusammensetzung wie bei DOPPLERS an PLANCKS teilnehmen, so verfällt sein Startrecht und das nächstbeste Team rückt nach. Kurzfristige Verhinderungsgründe eines Teammitglieds fallen nicht unter diese Regelung.



2.5.4 Urkunde

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Teilnahmeurkunde.

3 Verschiedenes

3.1 Regelwerk

3.1.1 Änderung des Regelwerks

Die Jury kann in kollegialer Absprache das Regelwerk mit genügend zeitlichem Vorlauf vor dem Wettbewerb ändern und erweitern.

3.1.2 Ausnahmeregelungen

In Ausnahmefällen hat die Veranstaltungsleitung das Recht, den Wettbewerb abzubrechen, zu unterbrechen, zu verlängern oder das Bewertungsschema zu verändern.

3.1.3 Auslegungsfragen

Im Zweifel über das Regelwerk entscheidet die Jury.